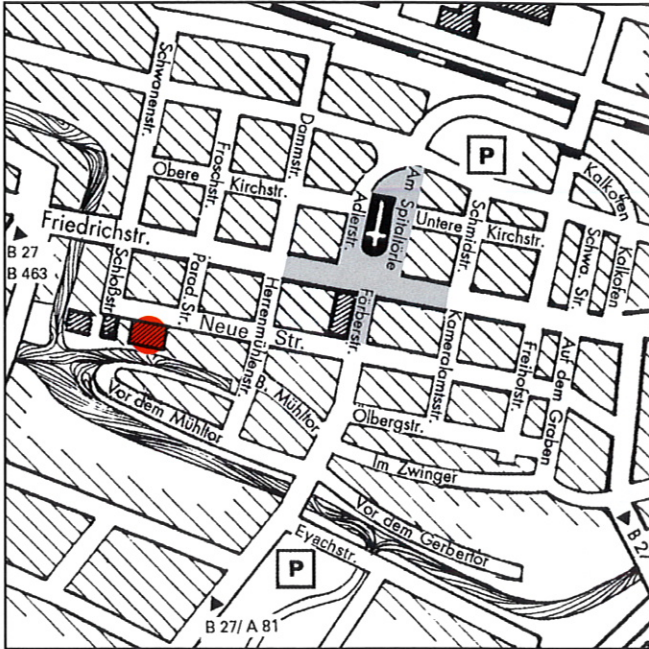




# Friedrich-Eckenfelder-Galerie

## in der Zehntscheuer Balingen



**Zehntscheuer Balingen**  
 Friedrich-Eckenfelder-Galerie  
 Neue Straße 59  
 72336 Balingen  
 Telefon (0 74 33) 1 68 10

Geöffnet:  
 Dienstag bis Sonntag, Feiertage  
 14.00 – 17.00 Uhr  
 Führungen nach Vereinbarung  
 Eintritt frei

*Wegen Sonderausstellungen  
 kann die Galerie gelegentlich für  
 ein paar Wochen geschlossen sein.*

**Informationen:**  
 Stadtverwaltung Balingen  
 Schul-, Kultur- und Sportamt  
 Friedrichstraße 67  
 72336 Balingen  
 Telefon (0 74 33) 170 261  
 E-Mail:  
 stadtarchiv.balingen@t-online.de

Herausgeber: Stadt Balingen,  
 Schul-, Kultur- und Sportamt



Zwei Pferde im Geschirr,  
Bleistift/Papier, um 1900

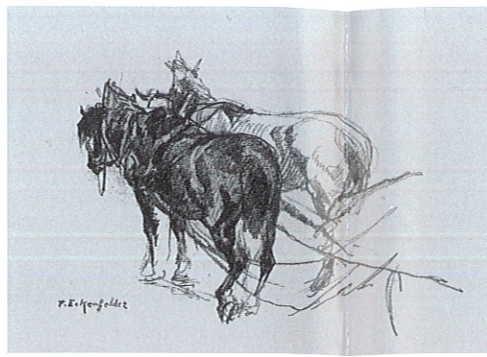
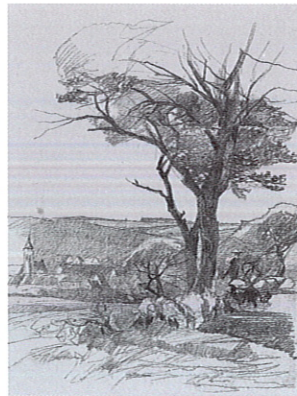
Nicht als Künstler, sondern als Maler wollte Friedrich Eckenfelder (1861 – 1938) gesehen werden. Er gilt als wichtiger Vertreter des süddeutschen Impressionismus und ist mit Freilichtmalern wie Buttersack, Drück, Kornbeck, Landenberger, Reiniger und Zügel zu nennen.



Selbstbildnis  
Bleistift/Papier, 1925

Von 1878 bis 1884 studierte der junge Handwerker Sohn an der Königlich Bayerischen Akademie der bildenden Künste in München. Rund vierzig Jahre lang lebte und arbeitete Eckenfelder dann in der Bayernmetropole und schuf Bilder von künstlerisch hoher Qualität. Seine Heimatstadt Balingen ließ ihn jedoch zeit seines Lebens nicht aus ihrem Bann. Pflügender Bauer, Schweinemarkt, Dorfschmiede – um nur einige der vielen ländlichen Motive zu nennen – verewigte der „Pferdemaler“ während seiner Balingener Sommeraufenthalte (ab 1893) in Öl. 1922 gab er sein Münchener Atelier auf und zog nach Balingen. Hier wurde er zum Inbegriff des Heimatmalers.

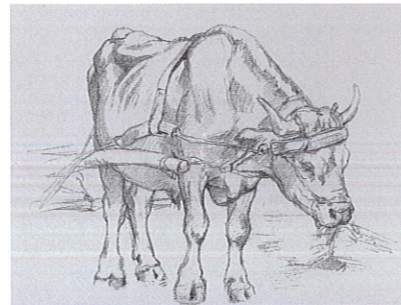
Schäfer unter einem alten Baum,  
Bleistift/Papier, um 1900



Zwei Pferde am Wagen, Öl/Leinwand, um 1915



Bauern beim Bier,  
Öl/Leinwand, 1903



Ochse geschnitten,  
Bleistift/Papier,  
um 1885